



Corona-Ausschuss Ankündigung eines weltweiten Gerichtsverfahrens



Durch eine Vielzahl von Experten-Studien und vielen Live-Sitzungen konnte der Corona-Ausschuss in den letzten 2 Jahren unzählige Beweise sammeln, dass es ein weltumspannendes Verbrechen aufzudecken gilt. Die Rechtsanwälte um Dr. Reiner Füllmich sind nun dabei, ein sogenanntes Grand Jury Proceeding, also ein großes internationales Beweisprüfverfahren anzustoßen.

Der Corona-Ausschuss wird seit Juli 2020 **von vier erfahrenen Prozessanwälten geleitet.**

Er untersucht in mehrstündigen Live Sitzungen, warum die Regierungen im Rahmen des Coronavirus-Geschehens beispiellose Beschränkungen verhängt haben und welche Folgen diese für die Menschen hatten und haben. In mittlerweile **89 Sitzungen wurden seitdem viele internationale Experten zu allen erdenklichen Aspekten der Covid-Krise angehört.**

Es wurden zahlreiche Beweise gesammelt, welche massive soziale, psychische, gesundheitliche, kulturelle und wirtschaftliche Schäden dadurch hervorgerufen wurden.

Am 5.2.2022 starten die Anwälte nun ein sogenanntes Grand Jury Proceeding.

Mithilfe von Zeugen, Rechtsanwälten, einem Richter und 12 Geschworenen, sowie Experten aus der ganzen Welt will man dort der Öffentlichkeit nachweisen, dass es sich um ein weltumspannendes Verbrechen gegen die Menschlichkeit handelt und diese Vorgänge sich überall auf der Welt zeitgleich und in gleicher Manier abspielen.

Ziel ist, eine große internationale Zustimmung über den Sachverhalt herbeizuführen, um ein weltweites Gerichtsverfahren in Gang zu bringen.

Doch hören Sie selbst, was die Rechtsanwälte Dr. Reiner Füllmich und Viviane Fischer hier zu sagen haben.

Video im Anschluss: <https://www.bitchute.com/video/OKpUBppTXjW4>

Dr. Reiner Füllmich:

Ja wir haben eine kleine Ankündigung zu machen. Das haben wir schon bröckchenweise vorher angekündigt, dass wir was ankündigen werden. Wir wollen am Ende der kommenden Woche mit einem sogenannten Grand Jury Proceeding beginnen. Das ist ein Verfahren, das bei schweren Straftaten in den USA benutzt wird, um eine Grand Jury, also eine Gruppe von zwölf Geschworenen, mit dem „Evidence“, mit den Beweismitteln zu konfrontieren, die man hat, um die schwerkriminellen Menschen, gegen die man eine Anklage

erreichen will, zu überführen. Dabei würden wir mit den Experten, die wir hier im Ausschuss schon die ganze Zeit gehört haben und noch mit ein paar anderen Experten, diese Beweise liefern, plus Zeugen, die was über die Schäden, insbesondere die Impfschäden berichten, die ihnen widerfahren sind. Und am Ende dieses Grand Jury Proceedings würden wir dann die Jury, also die Zuschauer fragen, ob das ausreicht als Beweismittel für eine Anklageerhebung.

Viviane Fischer:

Und das Entscheidende ist, dass diesmal Rechtsanwälte und Zeugen aus der ganzen Welt mit dabei sind, sodass man auch nochmal ganz genau nachvollziehen kann, dass es Vorgänge sind, die sich überall auf der Welt zeitgleich und in gleicher Manier abspielen. Ich denke, das ist nochmal ganz wichtig um die Dimension zu erkennen von dem ganzen Prozedere, dem wir hier jetzt ausgesetzt sind seit fast zwei Jahren. Weil viele Menschen, die auch jetzt im Moment sehen, dass sie Schädigungen durch die Impfungen haben oder, dass ihnen ansonsten einiges hier spanisch vorkommt, eben immer noch nicht verstanden haben, dass diese weltweite Konstellation eben durchaus kein Zufall ist, sondern wahrscheinlich eben andere Hintergründe dahinterstehen. Und das werden wir darlegen.

Dr. Reiner Füllmich:

Das werden wir darlegen. Das Ziel ist dabei ein justizförmiges Verfahren, ein bekanntes justizförmiges Verfahren zu benutzen, mit dessen Hilfe die wahren Tatsachen, nicht nur bruchstückhaft, sondern als Gesamtbild erscheinen und am Ende dann Anklagen gegen die vier Beklagten oder zukünftigen Beklagten dabei rauskommen. Aber, es ist mindestens genauso wichtig, vielleicht sogar noch wichtiger, mit Hilfe dieses Gesamtbildes und einer juristischen Einschätzung, die wir auch liefern, die Bevölkerung, die Weltbevölkerung wenn's geht, davon zu überzeugen, dass sie nicht nur ein Recht sondern eine Pflicht zum Widerstand haben. Denn es geht hier letzten Endes um Leben und Tod.

Viviane Fischer:

Das tut es. Und, man kann auch teilnehmen an der ganzen Geschichte. Es wird Umfragen geben und es wird zum Schluss um eine richtig große internationale Abstimmung gehen, wo man zum Ausdruck bringen kann, wie man die Sache hier sieht. Und ich denke, das wird auch noch mal sehr sehr viele Menschen dazu bringen sich hier jetzt zu aktivieren, vom Sofa runterzukommen und nicht darauf zu warten bis andere die Kartoffeln aus dem Feuer holen, sondern dass man die selbst aus dem Feuer holen muss und aber auch kann.

Dr. Reiner Füllmich:

Möglicherweise ist das nur der erste Schritt. Dieser erste Schritt dient dazu, dass komplette Bild erkennbar zu machen, wohl gemerkt an einem justizförmigen Verfahren des alten Systems. Denn wir denken ja die ganze Zeit darüber nach, dass wir eine völlig neue gesellschafts-politische Ausrichtung brauchen. Wir brauchen ein neues Wirtschaftssystem. Wir brauchen ein neues Bildungssystem. Wir brauchen auch ein neues Justizsystem. Und hier arbeiten schon Kollegen in

den USA und auch auf dem afrikanischen Kontinent - vermutlich auch woanders - aktiv daran, ein komplett neues Justizsystem, was unmittelbar das Volk repräsentiert, auszubilden. Das würde dann der zweite Schritt sein.

Viviane Fischer:

Und aber als Folge von der Trial Constitution, die wir jetzt machen werden, werden auch nochmal an den neuralgischen Stellen entsprechende Klagen im alten Rechtssystem rausgehen, die sich auch nochmal als Türöffner erweisen können, eben auch für Richter die jetzt auch aussteigen wollen, die auch die Schnauze voll haben.

Dr. Reiner Füllmich:

Ja, das könnte dann sein, dass das, was wir hier als Grand Jury Proceeding machen, in Kombination mit dem, was Viviane angesprochen hat, mit also den echten Verfahren, die bei den noch existenten alten Gerichten anhängig sind, dass diese Kombination der entscheidende Schub sein wird, nicht nur um die Bevölkerung richtig zu informieren, sondern auch um dafür zu sorgen, dass ein neues Justizsystem sich ernsthaft auch mit diesem Verfahren befasst und zu durchsetzbaren, vollstreckbaren Ergebnissen kommt.

Viviane Fischer:

In diesem Sinne sehen wir uns Ende nächster Woche.

Dr. Reiner Füllmich:

Genauso wird's kommen.

von rw.

Quellen:

Infos zu Corona-Ausschuss:

<https://corona-ausschuss.de/>

<https://nichtimpfen.de/politik-und-medien/was-bringt-eine-solche-simulation-corona-ausschuss-start-des-grand-jury-proceeding-am-5-februar-2022/>

Infos zu *Grand Jury Proceeding*:

<https://www.bitchute.com/video/OKpUBppTXjW4>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Coronavirus - Covid-19 - www.kla.tv/Coronavirus

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.